



# Welt der Katzen

www.

welt-der-katzen.de



## Löwe, Tiger &amp; Co

- ▣ [Grosskatzen](#)
- ▣ [Geparde](#)
- ▣ [Kleinkatzen](#)

## Haus- &amp; Rassekatzen

- ▣ [Herkunft & Geschichte](#)
- ▣ [Rasse - ABC](#)

## Katzen A-Z

- ▣ [Biologie](#)
- ▣ [Haltung](#)
- ▣ [Verhalten](#)
- ▣ [Medizin](#)
- ▣ [Genetik](#)

## Katzenschutz

- ▣ [Artenschutz](#)
- ▣ [Tierschutz](#)

## Hexenwerk

- ▣ [Sprichworte](#)
- ▣ [Aberglaube](#)

## Ku-Li

- ▣ [Kunst](#)
- ▣ [Literatur](#)
- ▣ [Lexika](#)
- ▣ [\(Sach\)bücher](#)

## Glossar

## Service

- ▣ [Ihre Katzensite](#)
- ▣ [...andere Katzensiten](#)
- ▣ [Awards](#)
- ▣ [Download](#)
- ▣ [Katzenvermittlung](#)
- ▣ [Forum](#)
- ▣ [Sitemap](#)

## Welt der Katzen - DAS Katzenportal

## Herzlich Willkommen

Ich begrüße Sie ganz herzlich in der **Welt der Katzen** !

Kaum ein anderes Tier fasziniert den Menschen so sehr wie die Katze. Keines war in der Geschichte so umstritten und um keines ranken sich derart viele Missverständnisse und Halbwahrheiten. - Trotzdem ist der Siegeszug der Katze auch bzw. gerade in unseren Wohnungen nicht mehr aufzuhalten.

Dank der zahlreichen Rassen, unter denen jeder die zu ihm passende zu finden vermag, avanciert die Katze immer mehr zum Haustier Nr. 1.

Auf den folgenden Seiten werde ich Ihnen Informationen und Fotos über die Katze zusammenstellen und hoffe, dass Sie beim Lesen der Texte und Betrachten der Fotos ebensoviel Freude haben werden, wie ich beim Erstellen dieser Site.

Über Anregungen und Verbesserungsvorschläge, Informationen zum Thema und einen Eintrag ins [Gästebuch](#) würde ich mich übrigens sehr freuen.

Ihr *Marcus Skupin*

P.S. Ihnen gefiel die alte Version besser? Dann klicken Sie bitte [hier](#). Allerdings bitte ich um Verständnis, dass es dort natürlich keine Updates mehr gibt.

## Themenauswahl

## Wildkatzen

▸ [Geparde](#) Der Gepard nimmt in der Welt der Katzen eine Art Sonderstellung ein. Er gehört weder zu den sogenannten Großkatzen, wie Löwe und Tiger, noch zu den Kleinkatzen. Er ist die einzige Art seiner Gattung....



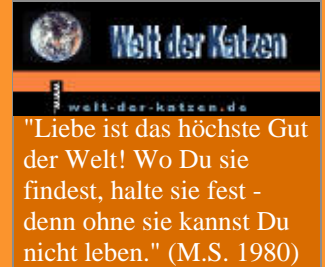
## Haltung

▸ [Medizin](#) Medizin; Krankheiten der Katze, ihre Bekämpfung, Impfungen und mehr...  
▸ [Genetik](#) Die Genetik; von der Entstehung des Individuums bis zu erblichen Erkrankungen.



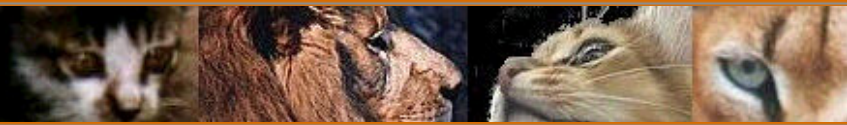
## Rassen

▸ [Herkunft & Geschichte](#) Es gilt heutzutage als sicher, dass unsere Haus- und Rassekatzen von den Falbkatzen, genauer: von der nubischen ...  
▸ [Rasse - ABC](#) "Katzenrassen? Ja gibts denn sowas auch? - Während der Wolfsenkel Hund sich in vielen Rassen und Formen präsentiert, blieb unsere Hauskatze..."





# Welt der Katzen



## Grosskatzen

- ▣ [Jaguar](#)
- ▣ [Leopard](#)
- ▣ [Löwe](#)
- ▣ [Schneeleopard](#)
- ▣ [Tiger](#)

## Geparde

## Kleinkatzen

- ▣ [Falbkatze](#)
- ▣ [Fischkatze](#)
- ▣ [Goldkatze, afrikanische](#)
- ▣ [Goldkatze, asiatische](#)
- ▣ [Iriomotekatze](#)
- ▣ [Luchs](#)
- ▣ [Manul](#)
- ▣ [Nebelparder](#)
- ▣ [Ozelot](#)
- ▣ [Puma](#)
- ▣ [Rohrkatze](#)
- ▣ [Rostkatze](#)
- ▣ [Sandkatze](#)
- ▣ [Schwarzfusskatze](#)
- ▣ [Serval](#)

## Löwe, Tiger & Co

### Wilde Verwandte

Die Welt der Katzen besteht neben den Haus- und Rassekatzen aus zahlreichen wilden Arten - vom allseits bekannten Löwen bis hin zur eher unbekanntem Iriomotekatze.

Allen gemeinsam ist die Faszination des Betrachters über die fließenden, anmutigen Bewegungen und das "Wissen" dieser Spezies über die perfekte Art der Jagd.

Treten Sie ein in eine Welt, in der die Jungen mit wahrer Liebe und Aufopferung umsorgt werden und in der am Ende doch nur die Starken überleben.

Dieser Abschnitt der Welt der Katzen beschäftigt sich mit den wilden "Verwandten" unserer Haus- und Rassekatzen und zwar sowohl den Großkatzen als auch den Kleinkatzen.

Mit Ausnahme zweier Kontinente, nämlich Australien sowie der Antarktis verteilt sich der Lebensraum einer oder mehrerer wilder Katzenarten auf den gesamten Erdball. (Ausnahme: auch auf Madagaskar gibt es keine wilden Katzenarten)

Die Katzen (Familie: Felidae) werden in die Gattungen Panthera, Acinonyx, (Leopardus, Neofelis) und Felis unterteilt. Diese Gattungen unterteilen sich dann wieder in mehrere Arten (Ausnahme: zur Gattung Acinonyx zählt lediglich eine Art, der Gepard). Zur Gattung "Felis" gehören z.B. die Wildkatzen und alle Haus- und Rassekatzen.

Zur Zeit sind leider erst Informationen über wenige der insgesamt fast 40 wilden Katzenarten enthalten, aber ich bin bemüht, regelmäßig weitere Arten aufzunehmen.





## Grosskatzen

- ▣ [Jaguar](#)
- ▣ [Leopard](#)
- ▣ [Löwe](#)
- ▣ [Schneeleopard](#)
- ▣ [Tiger](#)

## Geparde

## Kleinkatzen

- ▣ [Falbkatze](#)
- ▣ [Fischkatze](#)
- ▣ [Goldkatze, afrikanische](#)
- ▣ [Goldkatze, asiatische](#)
- ▣ [Iriomotekatze](#)
- ▣ [Luchs](#)
- ▣ [Manul](#)
- ▣ [Nebelparder](#)
- ▣ [Ozelot](#)
- ▣ [Puma](#)
- ▣ [Rohrkatze](#)
- ▣ [Rostkatze](#)
- ▣ [Sandkatze](#)
- ▣ [Schwarzfuskatze](#)
- ▣ [Serval](#)

## Geparde (acinonyx jubatus)

## Allgemeines / Verbreitung

Der Gepard nimmt in der Welt der Katzen eine Art Sonderstellung ein. Er gehört weder zu den sogenannten Großkatzen, wie Löwe und Tiger, noch zu den Kleinkatzen.

Er ist die einzige Art seiner Gattung.

Mit einer Laufgeschwindigkeit von etwa 120 km/h ist er das schnellste Landsäugetier, allerdings kann der Gepard diese Geschwindigkeit nur für etwa 20 bis maximal 60 Sekunden aufrecht erhalten. Ein Tempo von 100 km/h erreicht er dabei in ca. 4 Sekunden.

Im Unterschied zu den anderen Katzen dieser Welt ist das 3. Zehnglied nicht so beweglich, d.h. der Gepard kann seine Krallen nur bedingt einziehen. Auch in "zurückgezogenem Zustand" sind die Krallen des Geparden nur zum Teil geschützt; liegen also noch immer teilweise frei und sind daher stumpf. Durch diese Besonderheit der Krallen wird beim Laufen ein "Spikes-Effekt" erzielt, der ein Wegrutschen verhindert und somit den Jagderfolg sichern hilft.

Geparde sind "gutmütig" und verhältnismäßig leicht zu zähmen. Sie können zur Jagd abgerichtet werden und werden dann als Jagdleopard bzw. früher als Jagdtiger bezeichnet. Die ersten Zähmungen dieser schönen Katzen sollen bereits vor über 5000 Jahren zwischen Euphrat und Tigris durch die Sumerer erfolgt sein. Auch als "Haustiere" wurden Geparden bereits gehalten. Unter anderem von so bekannten Herrschern wie Dschingis Khan.

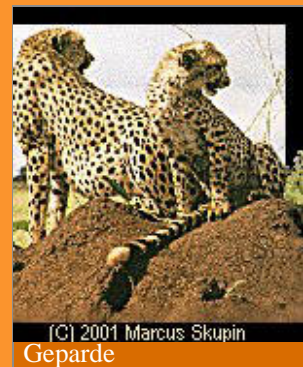
Mitte des 19. Jahrhunderts wurden Geparde noch in weiten Teilen Afrikas, dem Nahen Osten, bis Vorderindien und im Himalaya angetroffen. Knochenfunde belegen, das Geparde früher auch in China, Südeuropa und westlichen Gebieten der heutigen USA anzutreffen waren.

Heute beschränkt sich ihr Vorkommen hauptsächlich auf Süd- und Mittelfrika (die größte Population mit etwa 2500 Tieren weist Namibia auf ) sowie eine kleinere Population (etwa 200 Tiere) im Iran.

Noch 1900 soll die Zahl der wildlebenden Geparde über 100.000 betragen haben. Im Jahre 1960 war der Gesamtbestand bereits um mehr als 2/3 zurückgegangen und heute sind es nicht einmal mehr 10 % dieser Zahl.

Zu dem dramatischen Rückgang der Anzahl wildlebender Geparde hat neben dem stetigen Rückgang des Lebensraumes, dem Fang der schönen Katzen für Zoos, Tierparks und zur Jagd, auch der Handel mit Raubkatzenfellen beigetragen. Der Gepard ist außerdem, wie auch viele andere Raubkatzen, durch Farmer und Viehzüchter bedroht. Insbesondere in Namibia leben etwa 95 % der Geparden auf oder in der Nähe von kultiviertem Land. Da die Farmer in diesen geschmeidigen Katzen eine Gefahr für ihre Herden sehen, wurden diese einfach erschossen. Dank der unermüdlichen Arbeit von Wildschützern und Zoologen setzen die Farmer zunehmend Lebendfallen ein. Die Raubtiere können dann abgeholt und in weiter Entfernung wieder in die Freiheit entlassen werden.

In Reservaten und Nationalparks leiden Geparden häufig unter der



(C) 2001 Marcus Skupin  
Geparde



Gepard (C) Gary M. Stolz  
/ USFWS

Nahrungskonkurrenz anderer Raubtiere, hauptsächlich des Löwen.

## Unterarten

Es gab ursprünglich 7 Unterarten des Geparden von denen die in Indien lebende, acinonyx jubatus venaticus , im Jahre 1947 ausgestorben sein soll.

Südafrikanischer Gepard - acinonyx jubatus jubatus  
Nordafrikanischer Gepard - acinonyx jubatus heckii  
Tansania Gepard - acinonyx jubatus ngorongorensis  
Kaspischer Gepard - acinonyx jubatus raddeii  
Sudan Gepard - acinonyx jubatus soemmeringii  
Kenia Gepard - acinonyx jubatus velox

Mit Ausnahme des **Königsgeparden** (zum Teil bis heute mit der wissenschaftlichen Bezeichnung: "acinonyx jubatus rex" als eigene 8. Unterart geführt), dessen Fellzeichnung deutlich von der der anderen Unterarten abweicht (siehe Foto unter [► Beschreibung](#)), sind die Unterarten kaum voneinander zu unterscheiden.

[Beschreibung](#) 

[Copyright](#) | [Impressum](#) | [Kontakt](#) | [Suche](#)





## Grosskatzen

- ▣ [Jaguar](#)
- ▣ [Leopard](#)
- ▣ [Löwe](#)
- ▣ [Schneeleopard](#)
- ▣ [Tiger](#)

## Geparde

## Kleinkatzen

- ▣ [Falbkatze](#)
- ▣ [Fischkatze](#)
- ▣ [Goldkatze, afrikanische](#)
- ▣ [Goldkatze, asiatische](#)
- ▣ [Iriomotekatze](#)
- ▣ [Luchs](#)
- ▣ [Manul](#)
- ▣ [Nebelparder](#)
- ▣ [Ozelot](#)
- ▣ [Puma](#)
- ▣ [Rohrkatze](#)
- ▣ [Rostkatze](#)
- ▣ [Sandkatze](#)
- ▣ [Schwarzfussskatze](#)
- ▣ [Serval](#)

## Beschreibung

Geparde sind hochgewachsene, schlanke und elegante Tiere mit tief liegendem Brustkorb, verhältnismäßig kleinem Kopf und sehr beweglichen Ohren. Sie sind muskulös, langbeinig und stehen auf großen Pfoten.

Das Gesicht der Tiere ist deutlich gestreift. Am auffälligsten ist der vom unteren Augenrand ausgehende, beidseitig der Nase verlaufende schwarze Tränenstreifen, der den schönen Tieren einen etwas "traurigen" Gesichtsausdruck verleiht. Das gute, räumliche Sehvermögen der bräunlich-orange farbigen Augen ist für die Jagd unerlässlich.

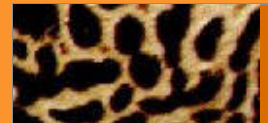
Junge Geparde tragen eine Nackenmähne (juba), der sie auch ihren wissenschaftlichen Namen "jubatus" verdanken. Diese bildet sich ab einem Alter von 3 Monaten bis zur Geschlechtsreife langsam zurück.

Die Fellfarbe ist graugelb bis bräunlich gelb; an Kehle, Brust und Bauch weiß, mit zahlreichen dunklen Flecken. Das Fleckenmuster ist bei jedem Geparden individuell und einzigartig.

Der Schwanz ist lang und dick, die dunklen Flecken verändern sich zur Spitze hin in Streifen.

Es kommen auch Geparden mit abweichender Fellzeichnung d.h. mit größeren, teilweise verbundenen Flecken vor, die fast wie Streifen aussehen. Diese Zeichnung wird durch ein rezessives Gen verursacht. Tiere mit entsprechender Fellzeichnung werden Königsgeparde genannt.

Geparde erreichen im Durchschnitt ein Gewicht von 30 - 40 kg (weibliche Tiere) sowie 50 - 65 kg (männliche Tiere). Die Kopf-Rumpf-Länge beträgt etwa 112-135 cm. Hinzu kommt der Schwanz mit einer Länge von 65-85 cm. Die Lebenserwartung von Geparden beträgt in Gefangenschaft bis zu 15 Jahren, in Einzelfällen auch länger. In der Wildnis erreichen diese wunderbaren Tiere oft leider nur ein Alter von etwa 6 Jahren.



Königsgepard / King cheetah



Gepard / cheetah

Geparde - Fellvarianten

[Geparde \(acinonyx jubatus\)](#) ☞

[Lebensraum & Verhalten](#) ☞



# Welt der Katzen



## Grosskatzen

- ▣ [Jaguar](#)
- ▣ [Leopard](#)
- ▣ [Löwe](#)
- ▣ [Schneeleopard](#)
- ▣ [Tiger](#)

## Geparde

## Kleinkatzen

- ▣ [Falbkatze](#)
- ▣ [Fischkatze](#)
- ▣ [Goldkatze, afrikanische](#)
- ▣ [Goldkatze, asiatische](#)
- ▣ [Iriomotekatze](#)
- ▣ [Luchs](#)
- ▣ [Manul](#)
- ▣ [Nebelparder](#)
- ▣ [Ozelot](#)
- ▣ [Puma](#)
- ▣ [Rohrkatze](#)
- ▣ [Rostkatze](#)
- ▣ [Sandkatze](#)
- ▣ [Schwarzfusskatze](#)
- ▣ [Serval](#)

## Lebensraum & Verhalten

Der Gepard bewohnt hauptsächlich offenes Gelände wie Savannen, Steppen und Halbwüsten sowie Buschland, gelegentlich wird er auch in leicht bergigem Gelände angetroffen. In Regenwäldern kommt er nicht vor, da er dort seine Jagdtechnik nicht einsetzen könnte und verhungern müsste. Die Tiere schwimmen nur ungern.

Geparde leben entweder einzeln oder in Kleingruppen die aus einem Weibchen sowie deren noch nicht geschlechtsreifen Jungtier(en) bestehen. Auch schließen sich oft mehrere männliche Tiere zu kleinen Gruppen zusammen. Zumeist handelt es sich hierbei um Brüder, allerdings sind bei etwa 30 % dieser Männergruppen die Tiere nicht miteinander verwandt.

Weibliche Tiere kommen - außer bei der Aufzucht der Jungen - nur während der Paarungsbereitschaft mit (männlichen) Artgenossen in Kontakt. Das Geschlechterverhältnis der Geparden beträgt etwa 1 Männchen auf 2 weibliche Tiere.

Männliche Geparden suchen sich ihre Reviere, die eine Größe von 500-1000 Quadratkilometern aufweisen weit von der Gegend in der sie aufgewachsen sind entfernt, während weibliche Tiere in der Nähe ihres Geburtsreviers bleiben. Es kommt vor, dass sich die Territorien von Mutter und Tochter stellenweise überlappen.

Reviergrenzen werden chemisch (durch Urin) und optisch (durch Kratzspuren) [markiert](#).



[Beschreibung](#) <<

[Ernährung / Jagd](#) >>



# Welt der Katzen



## Grosskatzen

- ▣ [Jaguar](#)
- ▣ [Leopard](#)
- ▣ [Löwe](#)
- ▣ [Schneeleopard](#)
- ▣ [Tiger](#)

## Geparde

## Kleinkatzen

- ▣ [Falbkatze](#)
- ▣ [Fischkatze](#)
- ▣ [Goldkatze, afrikanische](#)
- ▣ [Goldkatze, asiatische](#)
- ▣ [Iriomotekatze](#)
- ▣ [Luchs](#)
- ▣ [Manul](#)
- ▣ [Nebelparder](#)
- ▣ [Ozelot](#)
- ▣ [Puma](#)
- ▣ [Rohrkatze](#)
- ▣ [Rostkatze](#)
- ▣ [Sandkatze](#)
- ▣ [Schwarzfuskatze](#)
- ▣ [Serval](#)

## Ernährung / Jagd

Die Nahrung des Geparden besteht überwiegend aus Gazellen, Antilopen und Impalas aber auch Vögeln, Kaninchen und Nutzvieh und wird tagsüber hauptsächlich am frühen Morgen oder am Spätnachmittag, wenn die Temperaturen einigermaßen erträglich sind, erjagt.

Die Jagdfrequenz liegt bei 2-3 Tagen. Nur Weibchen, die Jungtiere zu versorgen haben und zusätzlich zum eigenen auch den Nahrungsbedarf des Nachwuchses erjagen müssen, gehen täglich auf die Jagd. Übrigens dürfen bei den Geparden - im Gegensatz z.B. zu den Löwen - die Jungtiere immer zuerst fressen.

Geparde nähern sich zunächst langsam an Beutetiere an und hetzen diese dann mit Gepard Geschwindigkeiten von bis zu 120 km/h. Dieses Tempo können sie allerdings nicht lange durchhalten und verbrauchen bei der Jagd sehr viel Energie.

Während die Herzfrequenz eines ruhenden Geparden bei 120-170 Schlägen in der Minute liegt, ist sie nach der Jagd auf 200-250 Schläge per Minute angestiegen. Auch die Atemfrequenz steigt von etwa 20-30 Atemzügen im Ruhezustand auf 150-200 Atemzüge pro Minute an.

Bevor das geschlagene Wild gefressen werden kann müssen sie zunächst mehrere Minuten (im Extremfall bis 30 Minuten) ausruhen um ihre Beute dann hastig zu verschlingen. Problematisch ist, das während dieser Verschnaufpause die ermatteten Tiere ihre Beute nicht wirksam verteidigen können, so dass diese zwischenzeitlich häufig durch Löwen, Hyänen oder Paviane gefressen wird.



Gepard; ruhend

[Lebensraum & Verhalten](#) ↔

[Fortpflanzung](#) ↔





## Grosskatzen

- ▣ [Jaguar](#)
- ▣ [Leopard](#)
- ▣ [Löwe](#)
- ▣ [Schneeleopard](#)
- ▣ [Tiger](#)

## Geparde

## Kleinkatzen

- ▣ [Falbkatze](#)
- ▣ [Fischkatze](#)
- ▣ [Goldkatze, afrikanische](#)
- ▣ [Goldkatze, asiatische](#)
- ▣ [Iriomotekatze](#)
- ▣ [Luchs](#)
- ▣ [Manul](#)
- ▣ [Nebelparder](#)
- ▣ [Ozelot](#)
- ▣ [Puma](#)
- ▣ [Rohrkatze](#)
- ▣ [Rostkatze](#)
- ▣ [Sandkatze](#)
- ▣ [Schwarzfuskatze](#)
- ▣ [Serval](#)

## Fortpflanzung

Der weibliche Gepard akzeptiert das Männchen nur während der ca. einwöchigen Paarungsbereitschaft in seiner Nähe. Die Paarungsbereitschaft ist grundsätzlich nicht an eine bestimmte Jahreszeit gebunden, tritt jedoch gehäuft während der Regenzeit auf.

Geparde bringen nach einer durchschnittlichen Gestationsperiode (Tragzeit) von etwa 90-92 Tagen, in Gefangenschaft von bis zu 98 Tagen, zwischen 1 und 5 Junge zur Welt. Es kommen gelegentlich auch Würfe mit bis zu 8 Jungtieren vor.

Die Jungen werden mit schwarzem Bauchfell und weißem Rücken geboren und haben ein recht niedriges Geburtsgewicht, das zwischen 150 und 300 Gramm liegt (zum Vergleich: einer der Kater in unserem letzten Wurf von Birmakatzen erreichte bereits ein Geburtsgewicht von 126 Gramm und passt bequem auf meine Handfläche).

Die Neugeborenen werden von der Mutter in einer Erdkuhle oder hinter einem Busch versteckt, da diese sich allein um die Aufzucht kümmern muß.

Gerade in den ersten 3 Lebensmonaten ist die Jungtiersterblichkeit der Geparde mit bis zu 70 % sehr hoch. Geht die Mutter auf die Jagd (bis zu 48 Stunden), bestehen für den Nachwuchs erhebliche Gefahren, von einer Herde Antilopen oder Büffel zertrampelt oder das Opfer anderer Raubtiere zu werden. Selbst wenn die Mutter in der Nähe ist, so hat sie gegen einen Löwen oder eine Hyäne kaum eine Chance.

Aus diesem Grunde wird das Versteck der Kleinen regelmäßig gewechselt, damit diese sich nicht durch ihren Geruch verraten. Ein weiteres Problem stellt die große Anfälligkeit der Geparden für Krankheiten dar. Grund hierfür ist die geringe genetische Breite der Geparden, die daher ein anfälliges Immunsystem besitzen.

In einem Alter von 5-6 Wochen verlassen die Jungen das "Nest" und begleiten ihre Mutter. Mit etwa 6 Monaten werden sie entwöhnt und bleiben dann bis zu einem Alter von 1,5 bis 2 Jahren als Kleingruppe bei der Mutter. Anschließend bleiben die Jungtiere oft noch mehrere Monate zusammen. Diese Jungtiergruppen werden von den weiblichen Tieren mit Eintritt der Geschlechtsreife verlassen.

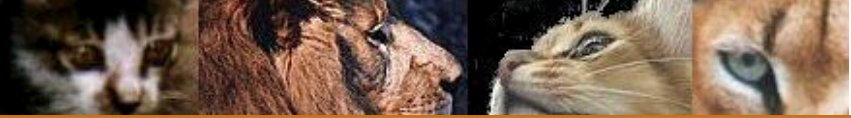


Geparde (C) Gary M. Stolz / USFWS

[Ernährung / Jagd](#) <<  
[statistische Daten](#) >>



# Welt der Katzen



## Grosskatzen

- ▣ [Jaguar](#)
- ▣ [Leopard](#)
- ▣ [Löwe](#)
- ▣ [Schneeleopard](#)
- ▣ [Tiger](#)

## Geparde

## Kleinkatzen

- ▣ [Falbkatze](#)
- ▣ [Fischkatze](#)
- ▣ [Goldkatze, afrikanische](#)
- ▣ [Goldkatze, asiatische](#)
- ▣ [Iriomotekatze](#)
- ▣ [Luchs](#)
- ▣ [Manul](#)
- ▣ [Nebelparder](#)
- ▣ [Ozelot](#)
- ▣ [Puma](#)
- ▣ [Rohrkatze](#)
- ▣ [Rostkatze](#)
- ▣ [Sandkatze](#)
- ▣ [Schwarzfusskatze](#)
- ▣ [Serval](#)

### statistische Daten

Kopf-Rumpf-Länge: 112-135 cm  
 Schwanzlänge: 66-85 cm  
 Schulterhöhe: ca.70-80 cm  
 Gewicht: bis 65 kg

Geschlechtsreife: 24-36 Monate (w)  
 30-36 Monate (m)  
 Tragzeit: 90-98 Tage  
 Wurfstärke: 1-8 (zumeist 3-4)

Geschwindigkeit: 120 km/h  
 von 0-100 km/h in ca. 4 sek.

Lebensdauer:  
 4 bis 6 Jahre in der Wildnis  
 12 bis 15 Jahre in Gefangenschaft (bis max. 21 Jahre)

Unterarten: 8, davon 1 ausgestorben  
 Schutzstatus: Cites, Anhang I



(C) 2001 Marc Skubin

[Fortpflanzung](#) <<



#### Löwe, Tiger & Co

- ▣ [Grosskatzen](#)
- ▣ [Geparde](#)
- ▣ [Kleinkatzen](#)

#### Haus- & Rassekatzen

- ▣ [Herkunft & Geschichte](#)
- ▣ [Rasse - ABC](#)

#### Katzen A-Z

- ▣ [Biologie](#)
- ▣ [Haltung](#)
- ▣ [Verhalten](#)
- ▣ [Medizin](#)
- ▣ [Genetik](#)

#### Katzenschutz

- ▣ [Artenschutz](#)
- ▣ [Tierschutz](#)

#### Hexenwerk

- ▣ [Sprichworte](#)
- ▣ [Aberglaube](#)

#### Ku-Li

- ▣ [Kunst](#)
- ▣ [Literatur](#)
- ▣ [Lexika](#)
- ▣ [\(Sach\)bücher](#)

#### Glossar

#### Service

- ▣ [Ihre Katzensseite](#)
- ▣ [...andere Katzensseiten](#)
- ▣ [Awards](#)
- ▣ [Download](#)
- ▣ [Katzenvermittlung](#)
- ▣ [Forum](#)
- ▣ [Sitemap](#)

## Impressum

[m|s](#)

## über mich

Name: Marcus Skupin

geboren: 1964

Anschrift: Alter Postweg 25, 46282 Dorsten / Westfalen

eMail: [webmaster@welt-der-katzen.de](mailto:webmaster@welt-der-katzen.de)

Interessen: Biologie, insbesondere Tiere

Kommunikation, PC, Internet,

derzeitige Haustiere: mehrere Katzen (Heilige Birma, Somali), Schmuckschildkröten, Fische,

Dsungarische Zwerghamster;

frühere Haustiere: Hauskatze(n), Mäuse, Echsen, Frösche, Kornnatter, Meerschweinchen,

Wellensittich, ...

## Bankverbindung

Postbank Essen

Konto: 7148 436

BLZ: 360 100 43

Zahlungsempfänger: Skupin

## Steuer-Nr.:

Steuer-Nr.: 320/5152/0972; FA Gladbeck

[Kontakt](#) ☞☞

[Copyright](#) ☞☞



## Löwe, Tiger & Co

- ▣ [Grosskatzen](#)
- ▣ [Geparde](#)
- ▣ [Kleinkatzen](#)

## Haus- & Rassekatzen

- ▣ [Herkunft & Geschichte](#)
- ▣ [Rasse - ABC](#)

## Katzen A-Z

- ▣ [Biologie](#)
- ▣ [Haltung](#)
- ▣ [Verhalten](#)
- ▣ [Medizin](#)
- ▣ [Genetik](#)

## Katzenschutz

- ▣ [Artenschutz](#)
- ▣ [Tierschutz](#)

## Hexenwerk

- ▣ [Sprichworte](#)
- ▣ [Aberglaube](#)

## Ku-Li

- ▣ [Kunst](#)
- ▣ [Literatur](#)
- ▣ [Lexika](#)
- ▣ [\(Sach\)bücher](#)

## Glossar

## Service

- ▣ [Ihre Katzensseite](#)
- ▣ [...andere Katzensseiten](#)
- ▣ [Awards](#)
- ▣ [Download](#)
- ▣ [Katzenvermittlung](#)
- ▣ [Forum](#)
- ▣ [Sitemap](#)

## Copyright

### Hinweise zum Urheberrecht

(C) Copyright 2000-2003;

alle Rechte an Texten und Fotos liegen - soweit nicht anders angegeben - bei Welt der Katzen, Marcus Skupin.

Aus gegebenem Anlass weise ich darauf hin, dass es nicht zulässig ist, die Inhalte meines Internetangebotes - gleich ob es sich um Fotos oder Texte handelt - auf anderen Websites, in Zeitschriften, elektronischen Medien, CDs oder sonstiger Form zu verwenden. Dies gilt selbstverständlich auch für Teile von Texten usw. Ich behalte mir in jedem Fall rechtliche Schritte gegen die Verwender vor. Ausnahmen gelten lediglich für den privaten Gebrauch. Das Copyright (Urheberrecht) liegt - soweit nicht im Einzelfall anders angegeben - bei mir.

Sollten Sie an einer Verwendung interessiert sein, senden Sie mir bitte eine Mail. Eine Verwendung mit Quellenangabe und Belegexemplar sowie im Internet mit einem Link ist grundsätzlich möglich.

Sollte ein Inhalt meiner Seiten das Urheberrecht eines Dritten stören, so wird um entsprechenden Hinweis gebeten, damit eine Prüfung und ggf. Entfernung erfolgen kann.

### Links

zu meinem Internetangebot sind selbstverständlich gern gesehen. Möchten Sie einen graphischen Link aufnehmen, so verwenden Sie bitte das Banner und speichern es hierzu auf Ihrer eigenen Seite ab.

Die Darstellung von Texten und Bildern in fremden Frames ist nicht zulässig, es sei denn es liegt eine Genehmigung vor und es erfolgt ein Hinweis auf mein Urheberrecht.

Für alle aus der Welt der Katzen führende Links (ausser zu eigenen Seiten) gilt, dass ich auf die dort gebotenen Informationen keinerlei Einfluss habe und mich demzufolge von dort evtl. enthaltenen, rechtswidrigen Inhalten distanzieren.

[Impressum](#) 